

**Verordnung**  
**des Regierungspräsidenten in Regensburg**  
**über das Naturschutzgebiet „Mattinger Hänge“ in den Gemeinden Matting**  
**und Sinzing, Landkreis Regensburg, und in der Gemeinde Lohstadt,**  
**Landkreis Kelheim**

vom 27. Juni 1941 (RegAnz Ausg. 217/219)  
und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),  
geändert durch Verordnung vom 24. November 1976 (GVBI S. 490)

Auf Grund der §§ 4, 12 Abs. 2, 13 Abs. 21, 15 und 16 Abs. 2 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 und 5 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl I S. 1275) wird mit Zustimmung der obersten Naturschutzbehörde folgendes verordnet:

**§ 1**

Die auf der linken Donauseite – gegenüber von Matting – in den Gemeinden Matting und Sinzing, Landkreis Regensburg, und in der Gemeinde Lohstadt, Landkreis Kelheim, liegenden Mattinger Hänge werden in dem im § 2 Abs. 1 näher bezeichneten Umfange mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Reichsnaturschutzbuch eingetragen und damit unter den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes gestellt.

**§ 2**

(1) Das Schutzgebiet hat eine Größe von rund 55 ha und umfasst:

- a) in der Gemeinde Matting die Plannummern 1325, 1326, 1337, 1356, 1359, 1360, 1365, 1366, 1369 bis 1371, 1374, 1375, 1379, 1380, 1383, 1384, 1388, 1396, 1397, 1400, 1401, 1404, 1405, 1409, 1410, 1418, 1419, 1424, 1425, 1431, 1432, 1438, 1439, 1442, 1443, 1446, 1447, 1450, 1451, 1454, 1455, 1458, 1459, 1474 bis 1479, 1511, 1514, bis 1517, 1522 bis 1528, 1532, 1533, 1536 und 1538 bis 1559 sowie Teile der Plannummern 1471 bis

1473, 1480, 1506, 1510, 1513, 1518 bis 1520, 1529 bis 1531, 1534, 1535 und 1537,

b) in der Gemeinde Sinzing einen Teil der Plannummer 472,

c) in der Gemeinde Lohstadt die Plannummern 128, 439, 440, 443 und 467 bis 471.

(2) Die Grenzen des Schutzgebietes sind in eine Karte 1:50.000 und zwei Katasterhandzeichnungen 1:5.000 rot eingetragen, die bei der obersten Naturschutzbehörde in Berlin niedergelegt sind. Weitere Ausfertigungen dieser Karten befinden sich bei der Reichsstelle für Naturschutz in Berlin, bei der höheren Naturschutzbehörde in Regensburg, den unteren Naturschutzbehörden in Regensburg und Kelheim und bei den Bürgermeistern in Matting, Sinzing und Lohstadt.

### **§ 3**

Im Bereich des Schutzgebietes ist verboten:

- a) Pflanzen zu beschädigen, auszureißen, auszugraben oder Teile davon abzupflücken, abzuschneiden oder abzureißen,
- b) freilebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, zu ihrem Fang geeignete Vorrichtungen anzubringen, sie zu fangen oder zu töten, oder Puppen, Larven, Eier oder Nester und sonstige Brut- und Wohnstätten solcher Tiere fortzunehmen oder zu beschädigen, unbeschadet der berechtigten Abwehrmaßnahmen gegen Kulturschädlinge und sonst lästige oder blutsaugende Insekten,
- c) Pflanzen oder Tiere einzubringen,
- d) eine andere als die nach § 4 Abs. 1 zugelassene wirtschaftliche Nutzung auszuüben,
- e) die Wege zu verlassen, zu lärmern, Feuer anzumachen, Abfälle wegzuwerfen oder das Gelände auf andere Weise zu beeinträchtigen,

- f) Bodenbestandteile abzubauen, Sprengungen oder Grabungen vorzunehmen, Schutt oder Bodenbestandteile einzubringen oder die Bodengestalt einschließlich der Wasserläufe oder Wasserflächen auf andere Weise zu verändern oder zu beschädigen,
- g) Bild- oder Schrifttafeln anzubringen, soweit sie nicht auf den Schutz des Gebietes hinweisen.

#### **§ 4**

(1) Unberührt bleiben:

- a) die rechtmäßige Ausübung der Jagd,
- b) die forstliche Bewirtschaftung und Nutzung nach Benehmen mit mir und dem Kreisbauernführer.

(2) In besonderen Fällen können Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung von mir genehmigt werden.

#### **§ 5**

Nach Art. 55 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Art. 52 des Bayerischen Naturschutzgesetzes vom 27. Juli 1973 (GVBl S. 473, ber. S. 562), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 1976 (GVBl S. 294), kann mit Geldbuße bis zu zwanzigtausend Deutsche Mark, in besonders schweren Fällen mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot des § 3 zuwiderhandelt.

#### **§ 6**

Diese Verordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe im Bayerischen Regierungsanzeiger in Kraft.